

LEXIKON DER RELIGIONSPÄDAGOGIK, 2 BÄNDE.

Hrsg. von Norbert METTE und Folkert RICKERS.

Neukirchen-Vluyn 2001: Neukirchener Verlag. 1183 S., kt., DM 248,- (ISBN 3-7887-1745-9); CD-Rom-Ausgabe DM 248,- (3-7887-1797-1); Buchausgabe + CD-Rom DM 375,- (3-7887-1798-X).

Dieses umfangreiche Lexikon bietet für alle Bereiche der religionspädagogischen Arbeit eine schnelle Orientierung und aktuelle Informationen. Es vermittelt einen Einblick in Theorie und Praxis, in Geschichte und Gegenwart der religionspädagogischen Forschung, stellt Personen und Einrichtungen vor, gibt den momentanen Diskussionsstand zu kontrovers diskutierten Themenstellungen wieder und bezieht Einsichten und Erkenntnisse benachbarter Wissenschaften ein. Und überall dort, wo es angebracht und möglich ist, werden die Themen auch unter interreligiösen Aspekten behandelt. Fast 400 anerkannte Autorinnen

und Autoren haben bei diesem hervorragenden Nachschlagewerk mitgearbeitet, das nicht nur aufgrund des beachtlichen Themenspektrums beeindruckt, das sich vor allem dadurch auszeichnet, dass die Behandlung der einzelnen Themen aus ökumenischer Perspektive erfolgt, und dass man sich nicht scheut, kontrovers diskutierte Fragestellungen in ihrer Spannung zu belassen. Hier findet der Leser keine abgerundeten Abhandlungen, sondern Zwischenberichte und Diskussionsbeiträge, die sich nicht einfach übernehmen lassen, sondern zur Auseinandersetzung auffordern.

Matthias Hugoth

ERNST, Stephan / ENGEL, Ägidius:

CHRISTLICHE ETHIK KONKRET.

Werkbuch für Schule, Gemeinde und Erwachsenenbildung.

München 2001: Kösel. 324 S., kt., DM 32,- (ISBN 3-466-36560-0).

Nachdem die Autoren in ihrem 1998 ebenfalls bei Kösel erschienenen Buch „Grundkurs christlicher Ethik“ grundsätzliche Fragen zur Begründung, Argumentationsweise und Relevanz christlicher Ethik geklärt haben, beschäftigen sie sich in diesem Buch mit konkreten Problemfeldern, die gegenwärtig zum Teil heftig diskutiert werden. Ob es sich um die Auswirkungen des vorherrschenden technischen Denkens, um Gentechnik, künstliche Befruchtungen und die Möglichkeiten des Klonens, um pränata-

le Diagnostik, um den Umgang mit Geld, Sexualität, Wahrheit, Angst, Sucht, den Medien, dem Sport, mit Krankheit und Schmerz geht oder um Fragen von Organspende und Sterbehilfe – stets kommt auch die Frage nach der Verantwortung derer in den Blick, die hier Entscheidungen zu treffen haben. Diese ethischen Fragestellungen werden bei jedem Themenfeld als erstes herausgearbeitet, um dann anhand von Texten von Philosophen, Wissenschaftlern, Dichtern und Vertretern der Religionen, von Auszügen aus Ge-